

Zweite Ausbildungsmesse 'vocatium Rhein-Neckar':

Gut vorbereitet in den Beruf

Für gut vorbereitete und interessante Gespräche gab's ein Zertifikat der Ausbildungsexperten an den Ständen. Spontan Entschlossene mitgezählt, besuchten 1.600 Schülerinnen und Schüler im Mai die zweite Messe 'vocatium Rhein-Neckar' in der Mannheimer Rheingoldhalle. Wobei das Besondere am Messekonzept des Instituts für Talententwicklung (IfT) eben die Vorbereitung ist: Die Schülerinnen und Schüler der beteiligten Schulen vereinbaren vorab verbindliche Gesprächstermine mit den Ausstellern. Auf

diese Gespräche bereiten sie sich mit Unterstützung ihrer Lehrer vor, nicht wenige kommen bereits mit fertigen Bewerbungsmappen und vielen konkreten Fragen bezüglich ihrer Interessen und Wünsche.

Gewusel herrscht keines in der Rheingoldhalle, dafür konzentrierte Gesprächsatmosphäre an den Ständen der 45 Aussteller, neben Unternehmen auch Hochschulen und Berufsfachschulen. Mit dabei Firmen wie Alstom und BASF, Fuchs Petrolub und Roche Diagnostics, mehrere Banken, aber

auch Bundeswehr und Bundespolizei sowie Hochschulen aus ganz Deutschland, aus Mailand und Shanghai.

Im kommenden Jahr wird die Messe auf 60 Teilnehmer anwachsen, dann sind die Platzkapazitäten erst einmal ausgereizt. Klasse statt Masse, ließe sich das Konzept umreißen, dem eine ganzjährige Vorbereitung vorausgeht. Für die jungen Besucher arrangierte das Organisationsteam dieses Jahr rund 4.000 Termine mit Ausbildungsbetrieben, Hochschulen und Beratungseinrichtungen. "Über die intensive Vorbereitung der Schüler im Vorfeld der Messe möchten wir sie dazu ermutigen, ihre berufliche Zukunft selbst zu gestalten und selbstbewusst ihre beruflichen Wünsche und Vorstellungen zu formulieren", sagt Nadine Ott, Projektleiterin der 'vocatium Rhein-Neckar'. 45 Schulen aus der Metropolregion Rhein-Neckar ließen sich von dem Konzept überzeugen, das auf hochwertige, gezielte Informationen auch für Lehrer und Eltern setzt. Im Vorfeld der Messe be-

suchen die Mitarbeiter des örtlichen Organisationsbüros alle angemeldeten Schulen, um über die beteiligten Unternehmen und Einrichtungen zu informieren.

"Eine gute Ausbildung bessert die Berufschancen", machte Matthias Auch von der Mannheimer Arbeitsagentur deutlich. "Den unmittelbaren, gezielten Kontakt bei der Messe begrüßen wir sehr." Die eher mangelhafte Gesprächskultur bei klassischen Ausbildungsmessen sei vor gut zehn Jahren der Antrieb gewesen, nach ergiebigeren Strukturen zu suchen, schilderte Dr. Roderich Stintzing vom Institut für Talententwicklung die Anfänge des Messekonzepts. Mittlerweile hat es sich an 33 Standorten etabliert, und damit soll noch nicht Schluss sein.



Vor dem Stand der Arbeitsagentur Mannheim erläutert Dr. Roderich Stintzing (Mitte) vom IfT

das Messekonzept, dabei sind (von links) Thomas Wießler von der Servicestelle Schule-Wirtschaft Baden-Württemberg, Matthias Auch, Geschäftsführer Operativ der Arbeitsagentur, Stadträtin und MdB Dr. Birgit Reinemund sowie Gerhard Gölz vom Staatlichen Schulamt Mannheim.

Weitere Informationen unter www.erfolg-im-beruf.de

Institut für Talententwicklung
Nadine Ott
Hans-Thoma-Straße 25
68163 Mannheim
Tel.: 06 21/76 21 76 88
E-Mail: n.ott@if-talent.de



Rund 280 junge Menschen bildet die Stadt Mannheim derzeit aus, in Berufen wie Bauzeichner oder Verwaltungsfachangestellter ebenso wie in Dualen Studiengängen, etwa in Sozialer Arbeit oder Wirtschaftsförderung.



Die PT-Akademie Schule für Physiotherapie ist der renommierten BG-Unfallklinik in Ludwigshafen angegliedert und bildet pro Jahrgang 26 Schülerinnen und Schüler aus. Ausbildungsbegleitend ist auch ein Bachelor-Studium möglich.

Die Internationale Berufsakademie iba gehört zur F+U Unternehmensgruppe und bildet Bachelor in Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen aus.



Fuchs Petrolub entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Schmierstoffe und bildet in acht Berufen und Studiengängen aus.



Uwe Landwehr (rechts) ist Ausbildungsleiter bei Alstom Power Systems, global tätig im Energie- und Transportmarkt. 2008 wurde eine eigene, hochmoderne Lehrwerkstatt eröffnet.

Fluggerätmechaniker, Maschinenbauer und Betriebswirte schult das in Speyer ansässige Unternehmen PFW Aerospace. Betreut werden sie von Ausbildungsleiter Bernd Dreyer (rechts).

